



Sehr geehrter Herr Mario Leibetzeder!

Das Rallyeteam Berlesreiter/Pirkelbauer möchte sich nochmals herzlich für Ihre Unterstützung bedanken, die unsere Teilnahme an der 30. Internationalen Jänner-Rallye 2013 ermöglichte.

Das Rennen

- **85 Teams** aus **11 Nationen**, darunter die „Rallyepolizisten“
- am Start auch die **heimischen Rallyeelite** wie Raimund Baumschlager und Beppo Harrach
- **Profiteams** wie das Skoda-Werksteam um Vorjahressieger Jan Kopecky, WM-Fahrer Bryan Bouffier, Ex-Weltmeister Stig Blomquist, Ex-Vize-Weltmeister Francois Delecour, ...
- Schnee, Eis, Regen und jede Menge Nebel
- 120.000 Zuseher trotz Schlechtwetter

Nach unserem vorjährigen Ausfall galt es, die ersten 2 Etappen mit 6 Sonderprüfungen sicher zu absolvieren, dem Publikum schöne Drifts zu zeigen und dann anzugreifen. So gingen wir in die 7. Sonderprüfung und starteten unseren geplanten Angriff. Wir konnten uns sofort mit der **siebt besten Zeit** der nationalen Klasse um zwei Ränge in der Gesamtwertung verbessern und auf **Platz 12** vorfahren. Das angestrebte Ziel einer Platzierung unter den ersten Zehn war in Reichweite!

Jedoch wurde die Attacke auf einer Verbindungsetappe durch einen **Defekt** beendet. So mussten wir drei Sonderprüfungen mit kaputter Kupplung in langsamer Fahrt absolvieren um dann zum erlaubten Service zu gelangen.

Trotz der unwahrscheinlichen Leistung der Mechaniker von Gassner-Motorsport konnten wir die nächste Zeitkontrolle nicht mehr erreichen und schieden mit Beginn des zweiten Rallyetages aus.



Drift in der „Pierbach Arena“ vor ca. 3.500 Zusehern

Werbung

Die mediale Berichterstattung über die „Rallyepolizisten“ brachte Berichte mit Fotos in den „Tips“ und in der „Krone“ und konnte somit mehrere Millionen Leser erreichen. Die Berichte haben wir unserem Schreiben angeschlossen.

Ihre Werbung an unserem Fahrzeug bzw. an unserer Teamkleidung konnte weiters präsentiert werden:

- **4 Sekunden** im ORF-Bericht der Sendung „Drive“ !!!
- **120.000 Besuchern** aus verschiedensten Nationen an der Strecke
- **tausenden Fans** bei der **Fahrzeugsegnung** am Freistädter Hauptplatz
- beim Zeremonienstart und drei weiteren **Durchfahrten** über die Bühne der mit **tausenden Besuchern** gefüllten **Freistädter Messehalle**
- ungezählten Fans und Kiebitzen im Servicepark



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, ohne diese die Teilnahme bei der legendären Jänner-Rallye nicht möglich gewesen wäre.

Wir hoffen, für Sie ein geeigneter Werbepartner gewesen zu sein und unser Übereinkommen zu Ihrer Zufriedenheit erfüllt zu haben.

Mit sportlichen Grüßen

Jürgen Berlesreiter / Martin Pirkelbauer

JÄNNER-RALLYE

Lokalmatadore würzen EM-Auftakt Zwei Polizisten haben einen Traum

MÜHLVIERTEL. Neben den internationalen Topstars und heimischen Assen wie Raimund Baumschlager, Beppo Harrach oder Kris Rosenberger greifen bei der von Tips präsentierten 30. Jänner-Rallye auch zahlreiche Mühlviertler Lokalmatadore voll an.

von REINHARD SPITZER

„In erster Linie wollen wir das Auto auf der Straße halten und ins Ziel kommen“, nehmen sich der 23-jährige Kefermarkter David Glachs und sein gleichaltriger Beifahrer Daniel Foissner (Mitsubishi EVO IX) aus Freistadt vor. Als Rallyetouristen sehen sich die beiden dennoch nicht. Im Gegenteil. „Unseren vielen Fans schulden wir auch heuer Spitzenzeiten“, verweist Glachs auf die Sonderprüfungsbestzeiten im Mühlviertel 2012 (EM-Wertung) und 2011 (ÖM). Ebenfalls ein reines Freistädter-Team bilden Bäckermeister Ernst Haneder aus Sankt Oswald bei Freistadt und als „Co.“ die gebürtige Kefermarkterin Daniela Ertl (Jedig Weißengruber). Auch sie bewegen einen Mitsubishi EVO IX. „Unser Gerät wird von



Martin Pirkelbauer aus Oberkappel weist als Copilot seinem Freund und „Chef“ Jürgen Berlesreiter den Weg. Foto: Hanse

Baumschlagers BRR-Team betreut und ist bestens in Schuss. Wir träumen davon, in die Nähe der Top Ten zu kommen“, nimmt sich die „fliegende Semmel“ aus St. Oswald/Freistadt viel vor.

Oberkappeler am heißen Sitz
Außerdem für den Rallye Club Mühlviertel starten Martin Fischerlehner/Tobias „Jack“ Unterweger, Routinier Johann Seiberl/Daniel Pirkelbauer, Johann und Natalie Mayrhofer sowie die

„Rallyepolizisten“ Jürgen Berlesreiter aus Windhaag bei Perg mit Copilot Martin Pirkelbauer aus Oberkappel. „Unser erklärtes Ziel heißt Durchkommen“, wollen die OÖNachrichten- und Tips-Sportfotografen nach ihrem frühen Ausfall 2012 am Samstagabend über die Zielrampe in der Messehalle Freistadt fahren.

Doppeltes Stehvermögen

Die Fahnen des Freistädter Nachbarbezirkes Perg hält unter anderem Niki Glisic (BMW M3 E30) hoch. „Er ist ein toller Bursche und beweist nicht nur im Cockpit Stehvermögen, sondern auch an der Bar“, schwärmt der „Driftkönig“ von seinem neuen tschechischen Beifahrer Josef Kral. Für den MSC Schenkenfelden starten Reinhold Neulinger/Marcus Pötscher, Martin Desl/Sabrina Gimpl, Ulrich Stütz/Lukas Holzer und Kurt Manzenreiter/Gabriel Perneder.

Viele Kilometer, wenig Sprit

Erstklassig ist bei der 30. Internationalen Jänner-Rallye auch

das Rahmenprogramm. Höhepunkte am ersten Tag sind unter anderem die Präsentation der Teams am Freistädter Stadtplatz (Donnerstag, 3. Jänner, 16 Uhr) und ab 19 Uhr der Zeremonienstart in der Messehalle Freistadt. Dort suchen der ÖAMTC Oberösterreich und Tips auch den „Sprintsparmeister 2013“. Bei kostenlosen Versuchen am ÖAMTC-Sprintsparsimulator am Donnerstag (16 – 21 Uhr) sowie am Freitag und Samstag (jeweils 11 bis 17 Uhr) geht es für die Teilnehmer darum, auf einer etwa zweiminütigen „Fahrt“ möglichst wenig Treibstoff zu verbrauchen. Auf die Besten warten wertvolle Sachpreise wie beispielsweise eine komplette Garnitur INTERSTATE Pneus von Reifen&Service Jahn in Freistadt oder ein ÖAMTC-Fahrsicherheitstraining.

Alle Infos zum Europameisterschaftsauftritt 2013, der neuerlich zur nationalen tschechischen und österreichischen Rallyemeisterschaft zählt, im Internet unter www.jaennerrallye.at ■



Den spritsparendsten Autofahrer suchen ÖAMTC Oberösterreich und Tips in der Messehalle Freistadt bei der 30. Internationalen Jänner-Rallye. Foto: ÖAMTC



Nach einem Defekt nicht mehr zeitgerecht zur zweiten Etappe schafften es die „Rallyepolizisten“ Jürgen Berlesreiter und Copilot Martin Pirkelbauer.

Foto: PLOHE

JÄNNER-RALLYE

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben: Aus für zwei Rallyepolizisten

FREISTADT/ROHRBACH. Zum zweiten Mal in Folge nicht ins Ziel bei der von Tips präsentierten Internationalen Jänner-Rallye in der Region Freistadt kamen die Mühlviertler „Rallyepolizisten“ Jürgen Berlesreiter aus Windhaag bei Perg und sein Oberkappler „Co“ Martin Pirkelbauer.

von REINHARD SPITZER

„Nach einem Getriebebeschaden auf der zehnten und letzten Sonderprüfung des ersten Tages schafften wir es am zweiten nicht mehr rechtzeitig zur Zeitkontrolle“, erklären die OÖNachrichten- und Tips-Sportfotografen ihren neuerlichen Ausfall. Dabei elite Teamchef Hermann Gassner, der 2002 bei der „Jänner“ triumphierte, in der Nacht extra noch

nach Bayern, um die nötigen Ersatzteile für den Mitsubishi Lancer EVO III zu beschaffen.

Ins Ziel hingegen kam Herbert Winkler mit Beifahrer Christian Haas. Die Rohrbacher parkten ihren Porsche 924 hinter dem siegreichen Duo Förster/Medinger sowie Mario und Jürgen Klopff aus Pierbach (alle Rallye Club Perg) auf dem dritten Platz in der Klasse 14 der historischen Fahrzeuge.

Packende Schlussphase

Einen Sekundenkrimi im Kampf um den Gesamtsieg beim ersten Europameisterschaftslauf 2013, der auch zur nationalen tschechischen und österreichischen Meisterschaft zählte, lieferten sich Titelverteidiger Jan Kopecky (Skoda Fabia S2000) und der Monte Carlo Sieger 2011, Bryan

Bouffier. Der Franzose ging mit 10,6 Sekunden Vorsprung auf die 18. und letzte Sonderprüfung Bad Zell-Tragwein-Aistal über 25 Kilometer. Im Ziel musste Bouffier noch um lächerliche fünf Zehntelsekunden an ihm vorbei zog.

Fast wie vor neun Jahren

Einmal mehr grandiosen Motorsport vor 120.000 (!) begeisterten Zuschauern zeigte Raimund „Mundl“ Baumschlager (Skoda Fabia Super 2000) aus Rosenau am Hengstpass mit seinem deutschen Beifahrer Klaus Wicha. Der 53-Jährige knallte drei Sonderprüfungsbestzeiten hin und war als Gesamt-Dritter klar bester Österreicher. „Die schwierigste Jänner-Rallye, die ich je gefahren bin. Das war an der Grenze“, spricht der zehnfache Staatsmei-

ter und dreimalige „Jänner“-Sieger die extremen Bedingungen in der Region Freistadt an. Dichter Nebel mit Sichtweiten von unter 20 Metern und schwere Regenfälle machten den Piloten vor allem auf der ersten Etappe das Leben schwer. „Dass am Ende Kopecky und Bouffier schneller sein würden, war mir klar. Für mich zählte nur, Beppo Harrach (der Niederösterreicher wurde Gesamt-Fünfter, Anm.) wegen der Punkte für die Österreichische Staatsmeisterschaft auf Distanz zu halten.“ Baumschlager/Wicha standen bei einer Jänner-Rallye nicht zum ersten Mal gemeinsam auf dem Siegerpodest. 2004 gewann diese Paarung vor den Tschechen Kopecky/Schovanek und Pech/Uhel.

Alle Detailergebnisse im Internet unter www.jaennerrallye.at ■

RALLYE

Bryan auch bei Monte top

FREISTADT. Dass Bryan Bouffier ein Weltklassemann ist, bewies er als Zweiter der 30. Internationalen Jänner-Rallye 2013 hinter Jan Kopecky (CZE). Im Spitzenfeld landete der Franzose jetzt auch bei der legendären „Monte“.

von REINHARD SPITZER

Als der erste Weltmeisterschaftslauf des neuen Jahres aus Sicherheitsgründen nach 16 von 18 Sonderprüfungen abgebrochen werden musste, lag der 34-Jährige auf seinem Citroen DS3 WRC auf dem hervorragenden fünften Platz. Schneller als Bouffier waren nur Sieger Sebastien Loeb, der Zweite Sebastien Ogier (beide FRA) bei der Rückkehr von Volkswagen in die WM sowie der drittplatzierte



Martin Fischerlehner (l.) mit seinem Mühlviertler Rallyefreunden Jürgen Berlesreiter aus Windhaag/Perg und Martin Pirkelbauer (Oberkappel) Foto: Pramhofer

Daniel Sordo (ESP) und Mikko Hirvonen (FIN).

Lockruf aus Tschechien

Große Pläne hat Martin Fischerlehner aus St. Oswald/Freistadt. Von Teamchef Vlastimil Neu-

mann (K.I.T. Racing) bekam er das Angebot, die tschechische Rallyemeisterschaft zu bestreiten. „Schaffen wir es aus finanziellen Gründen heuer nicht mehr, dann eben nächstes Jahr“, bleibt Fischerlehner gelassen. 📧

KURZ & BÜNDIG

Tag der Tennisjugend SUMMERAU. 51 tennisbegeisterte Kinder zwischen fünf und zehn Jahren tummelten sich beim Tag der Jugend des UTV Summerau auf der Tennisalm Schneiderbauer. Acht Siege gingen an die Gastgeber, einer nach Grünbach.

Amazonen spielen auf HAGENBERG. Hochkarätig besetzt ist das Frauenfußball-Hallenturnier der Spielgemeinschaft ASKÖ Pregarten/ASV Hagenberg am Samstag, 26. Jänner, ab zehn Uhr. Unter den zehn Teams in der Softwarepark Arena powered by Raiffeisen OÖ. sind unter anderen die Zweitbundesligisten Sportunion Wolfen und ASKÖ Dionysen/Traun.

Ranglistenführende TRAGWEIN/KAMIG. Aktuelle Nummer eins der U11-Rangliste des Oberösterreichischen Tischtennisverbandes ist Viktoria Friedinger (SC Tragwein/Kamig).

FUSSBALL

Hallenparkett für SV-Kicker zu glatt

FREISTADT/TRAUN. Keine Reise wert war die HAKA Arena Traun für die Kicker des SV Hennerbichler Freistadt. Nach nur sechs Partien war der dritte Auto Günther Hallencup des Oberösterreichischen Fußballverbandes für die Mühlviertler auch schon wieder vorbei.

von REINHARD SPITZER

Nach einem 1:1-Unentschieden gegen FC Wels setzte es drei Niederlagen in Folge mit nur einem Tor Differenz (0:1 Sierning, 1:2 Vorwärts Steyr, 0:1 Donau Linz). Dem 0:3 gegen Dietach ließ die Truppe von Trainer Samir Hasanovic mit 1:0 gegen Edelweiß Linz den einzigen Sieg folgen. Logische Folge war der letzte Tabellenplatz in der Vorrunden-



Der überlegene Turniersieger ASKÖ Donau Linz bejubelt den Finalerfolg über Titelverteidiger Grieskirchen und die 10.000-Euro-Belohnung. Foto: Meier

gruppe Ost. Ein Ergebnis, das man schnell abhaken sollte. Mit Siegen in allen elf Spielen den Turniersieg und den Hauptpreis im Wert von 10.000 Euro – einen Opel Vivaro für ein Jahr inklusive Versicherung und Service – sicherte sich Donau Linz.

Im Finale setzten sich die Kleinmünchner gegen Titelverteidiger Grieskirchen mit 3:2 durch. Mit demselben Ergebnis gewann Dietach das Spiel um Platz drei gegen Edelweiß. Den ersten Freilufttest für die Frühjahrsmeisterschaft der Radio

Oberösterreich-Liga gegen Landesligist SV pfs Gallneukirchen bestreitet der SV Hennerbichler Freistadt am kommenden Samstag, 26. Jänner, ab elf Uhr auf Pregartner Kunstrasen.

Neuer Coach für 1b-Team

Nachfolger von Gernot Schmid – der sportliche Leiter legte seine Funktion nach der Herbstmeisterschaft aus Zeitgründen nieder – als Trainer der 1b-Mannschaft ist Michael Wolm. Der bisherige Kampfmannschaftsspieler und SVF-Nachwuchsleiter besitzt die UEFA-B-Lizenz und will verstärkt Talente an das Niveau der „Ersten“ heran führen. „Wir wollen im vorderen Tabellendrittel Fuß fassen und längerfristig um den Titel in der zweiten Klasse mitspielen“, nimmt sich Wolm vor. 📧

Wittmann: „Einzig Monte Carlo ist in Europa schwieriger!“

33 von 88 Autos im Ziel



Das war schon knapp an der Grenze der Belastbarkeit. Vor den vielen Leuten muss man den Hut ziehen“, sagte „Mister Jänner-Rallye“ Ferdinand Staber. Der damit neben den freiwilligen Helfern, Mechanikern, Betreuern und Fahrern vor allem die vielen PS-Freaks meinte. 120.000 Fans sollen es ins-

gesamt an den drei Tagen im Raum Freistadt gewesen sein – trotz strömenden Endlos-Regens und dichten Nebels. „Ein riesiger Ansturm, obwohl wir das schlechteste Wetter in der Jänner-Rallye-Geschichte hatten. Da jagst du normal nicht einmal einen Hund hinaus“, grinste Organisations-Chef Staber.



Foto: Lima

Wels-Center Washington

85:65! Die Pflicht erfüllt

In Minute 25 produzierte er seinen fünften Ballverlust, am Ende war Wels-Center DeVaughn Washington mit 20 Punkten und 13 Rebounds dennoch stärkster Welser beim 85:65 über Basketball-Schlusslicht Traiskirchen. „Teilweise wollten wir es zu schön machen, Hauptsache gewonnen“, so Coach Miller. Dessen Truppe sich mit dem Pflichtsieg vorläufig auf Rang sechs schob.

ADMIRAL BASKETBALL LIGA, 14. Runde: Raiffeisen Wels – Traiskirchen 85:65 (48:37), Klosterneuburg – St. Pölten 88:65 (45:34), Graz – Güssing 76:77 (41:38). – Heute: Vienna – Oberwart (19). – Montag: Fürstenfeld – Kapfenberg (19). – TABELLE: 1. Grunden (22/13), 2. Vienna (22/12) 6. WBC Wels (14/15).

Zeitstrafe fürs Pinkeln

Mauthausner wurde Klo-Pause zum Verhängnis, Dreifach-Sieger Vaclav Pech wie schon im Vorjahr sein Gasfuß: Tscheche musste 1025 € fürs Rasen zahlen!

Finen Müsliriegel hielt er in der linken Hand, eine Red-Bull-Dose in der rechten. Dann rollte er mit den Augen: „Ich hatte Geld mit, hab' sofort bezahlt...“

Vaclav Pech! Dreifach-Sieger der „Jänner“, diesmal Vierter – und wie schon im Vorjahr ein Temposünder. Schon beim Besichtigen hatte er das rallye-interne Limit um 40 km/h überschritten, deshalb 1000 € blechen müssen. Gestern fuhr der Tscheche, der 2012 an die Polizei 35 € wegen Schnellfahrens zahlen hatte müssen, zwischen zwei Sonderprüfungen ins Radar. „Mit 60 statt 50“, so Pech. Machte 25 €.

Pech war nicht der einzige, dem die „Jänner“ teuer zu stehen kam. So war Si-

mon Wagner (19) eine Drei-Minuten-Strafe aufgebremst worden, da er beim Abstempeln der Zeitkarte fehlte, weil er am Klo war! Danach lief beim Mauthausner, der auf der dritten Prüfung Bestzeit gefahren war, nichts mehr zusammen: Felgenreibung, Hausmauer gestreift, Motor überhitzt.

Ein Ende mit Schrecken erlebte auch Martin Fischer-



Fischerlehner und Wagner

lehner. Bis Prüfung elf war er Elfter, dann rutschte der Freistädter von der Strecke. „Uns katapultierte es direkt auf einen Stapel von Baumstämmen, von dem wir nicht mehr runter kamen“, erzählte der Ex-Rad-Profi. Erst unter Mithilfe von Fans konnte der Mitsubishi von seinem „Parkplatz“ befreit werden. Ein Weiterfahren war unmöglich...“

Vorzeitig out auch Jürgen Berlesreiter. „Wir schafften es nicht rechtzeitig zur Zeitkontrolle“, so der Perger. Dabei war Team-Besitzer Hermann Gassner in der Nacht extra nach Deutschland gefahren, um Ersatzteile für die defekte Kuppelung zu holen.

T. Wawra/B. Kneidinger

● Zellhofer sucht Coach

„Schwierig, während der Saison einen guten Mann zu finden!“ Vormorgigen Trainingsbeginn ist Ried-Manager Reiter weiter auf der Suche nach einem zweiten Co-Trainer. Während Altach-Sportchef Zellhofer einen Cheftrainer sucht – Rainer Scharinger wurde vom Erstliga-Vierten gefeuert!

● Vastic-Klub in Steyr

2.Klasse-Klub Wolfen holte beim Bandenzauber in Steyr ebenso den Gruppensieg wie ATSV Steyr, heute steigen Vorwärts, Sierning, Dietach und der Vastic-Klub Gaflenz ein.

SUZUKI LIETZ BANDENZAUBER STEYR, Endstand Gruppe A: 1. Wolfen 12, 2. Bewegung Steyr 11, 3. Garsten 7. – Gruppe B: 1. SK Amateure Steyr 13, 2. St. Ulrich 10, 3. ATSV Steyr 6.